Pressemitteilung

Nr. 056 vom 09.09.2015

Tag des offenen Denkmals 2015

Auch im Landkreis Börde haben am 13. September Denkmale geöffnet

Das Motto des "Tages des offenen Denkmals" am 13. September 2015 lautet „Handwerk, Technik, Industrie“. Ein spannendes Thema, das den Schwerpunkt auf eine nicht so viel beachtete Seite des Denkmalschutzes legt; nämlich auf die wirtschaftliche Bedeutung für das Handwerk in Deutschland. Die bundesweite Eröffnungsveranstaltung findet am 13. September 2015 gegen 11:00 Uhr am Universitätsplatz in Halle/Saale statt. Weitere Informationen findet man im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de.

Gerade im Hinblick auf das Jahresmotto "Handwerk, Technik, Industrie" bietet der Tag des offenen Denkmals die Gelegenheit, Objekte in neuer oder sogar noch in alter Nutzung zu präsentieren. Betriebe, die in der Denkmalpflege oder mit historischen Maschinen und Techniken fertigen, laden dazu ein, Einblicke in ihre Arbeit zu erleben. Und auch das, was derzeit die Bauindustrie bewegt, sind aktuelle Themen für die Denkmalpflege: schonend mit unseren Ressourcen - ob Baumaterialien oder Energie - umzugehen und hier Lösungen zu entwickeln, die denkmalgerecht sind und gleichzeitig unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit funktionieren.

Im Landkreis Börde sind folgende Objekte geöffnet:

Trinitatis-Kirche Altenhausen
39343 Altenhausen, Lange Straße

Kirche von 1594 mit Grafenloge von 1712 / wertvolles Tonnengewölbe von 1594, in den 1990er Jahren aufwendig restauriert. Geweihmadonna, Altar 1666 mit Ölgemälden: Abendmahl, Auferstehungsengel, der Auferstandene. Über dem Taufstein von 1659 eine schwebend weiße Taube über Johannes dem Täufer. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 10:00 - 15:00 Uhr

St.-Mauritius-Kirche Angern
39326 Angern, Alte Dorfstraße 26

Kirche 1566-69 erbaut, 1631 zerstört, 1655 wieder hergestellt, die polygonalen Herrschaftslogen auf der Südseite mit repräsentativer spätbarocker Pilastergliederung, über dem Südportal aufwendiges Kniestück des Stifters Chr.D. von der Schulenburg, das weitläufige Innere mit Flachtonne und Wandnischen, im Chor gotische Sakramentsnische, bemerkenswerte barocke Ausstattung des 17./18. Jh., Treutmann-Orgel von 1789, Innensanierung von 2012-14.

Öffnungszeiten am 13. September 2015:
12:00 - 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Veranstaltungen geöffnet)

Kontakt:
Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Führungen: nach Bedarf durch den Förderverein Kirche Angern e. V.
Aktionen: Imbissangebot
Kontakt: Sven Widdecke, Tel.: 039363 4395

Wasserschloss Angern
39326 Angern, Alte Dorfstraße 37

repräsentative Dreiflügelanlage mit Wassergraben und Brückenzufahrt in Sichtbeziehung zur Kirche, erbaut 1736 , im Kern barock, im klassizistischen Stil umgebaut und erweitert 1843, strenge spätklassizistische Gliederung in Schinkelscher Prägung, innen barockes Treppenhaus erhalten, im Gartensaal Rokokostukkaturen, beim Schloss englischer Landschaftspark

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 12:00 - 18:00 Uhr

Führungen durch Alexander Graf von der Schulenburg: 13:00 Uhr, 14:30 und 16:00 Uhr
Aktionen: Belgische Waffeln, Kaffee, Erbsensuppe, Seifenblasenwettbewerb für Kinder jeden Alters

St.-Martini-Kirche Behnsdorf
39356 Flechtingen, OT Behnsdorf, An der Kirche

Ortsbildprägende große Dorfkirche, Saalbau von 1743/44, Inneres mit hölzerner Muldendecke, Kanzelaltar und Emporen aus dieser Zeit. Reubke-Orgel um 1860/70. Barocker Kirchenbau mit bis ins 19. Jh. ergänztem Interieur.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 10:00 - 18:00 Uhr

Aktionen: 14:00 - 15:00 Uhr Goldene und Diamantene Konfirmation
Kontakt: Pfarrerin Esther Spenn, Tel.: 039055 268, E-Mail: esther.spenn@gmx.de

Herrenhaus, Schloss Böddensell
39359 Flechtingen, Böddensell, Zum Schloß 21

Das Böddenseller Schloss wurde 1733 auf historischem Grund aus Bruchsteinen errichtet. Erstmalige Erwähnung 1160. Mit teilweise saniertem Burggraben im kleinen Park und Kellergewölben aus dem 12. Jh. 2001 vollständige Sanierung des barocken Treppenhauses, der Empfangshalle und des oberen Festsaals.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)

Führungen: 11:00 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr durch Michael Zelmer
Aktionen: Kaffee und Kuchen
Kontakt: Michael Zelmer, Tel.: 039054 27462

Ev.-luth. St.-Georg-Kirche, Calvörde
Am Markt, 39359 Calvörde

Beschreibung: Die an der Stelle von drei Vorgängerbauten, 1729 errichtete Kirche ist ortsbildprägend. Innenraum mit Kanzelaltar, übernommen aus der Kirche von Eythra, Sachsen.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 15:00 - 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)

Führungen: 15:30 Uhr durch Pfarrer Jürgen Dittrich
Aktionen: 16:30 Uhr / offenes Singen
Kontakt: Pfarrer Jürgen Dittrich, Tel.: 039051 259

Tischlereimuseum Eilsleben
Zimmermannplatz 5, 39365 Eilsleben

Beschreibung: Kleiner Vierseithof, teilweise mit Fachwerk. Verschiedene historische Tischlerwerkstätten mit Stellmacherei, Böttcherei und Fenstersammlung. Neuer Museumsteil mit Furnierschälmaschine und Furnierverarbeitung. Ausstellung historischer Küchen, Möbel, Fenster und Türen.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 10:00 - 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)
Führungen: Führungen nach Bedarf

Schlosskirche Erxleben
Am Burggraben 2, 39343 Erxleben

Erbaut 1564-80, Familienkapelle reich geschmückt mit Epitaphen und Grabsteinen aus fünf Jahrhunderten. Altarwand von 1675, reich geschnitzte Kanzel von Tobias Wilhelmi, Grabmal für Joachim I. von Alvensleben, Hausmannsturm bildet Kirchturm. Historisches Gesamtkunstwerk als Kirche und Konzertsaal genutzt, 300 Jahre alte Herbst-Orgel, Sanierung beginnt 2011, Turmuhr 1890 gebaut von J. F. Beule. Restaurierung der Kirche um 1880, Kirchenfenster von 1895. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Öffnungszeiten am 13. September 2015:
Führungen 11:00 Uhr, 15:00 und 16:00 Uhr durch Zazie von Davier, Hildegard Bernick, Herrn oder Frau Rosenberg und Herrn oder Frau Fehse

Aktionen: Themenführung zur Handwerkskunst des 15. Jhs. und zur Orgel, Besichtigung der Turmuhr und des Hausmannsturms, 14:00 - 16:00 Uhr Turmbesteigung
Kontakt: Hildegard Bernick, Vorsitz Förderkreis Schlosskirche, Tel.: 0391 7270370

Wasserschloss Flechtingen
39359 Flechtingen, Lindenplatz 7

Einstiges Wasserschloss, heute noch auf der Süd- und Ostseite von Teich umgeben und mit dem westlich anschließenden Landschaftspark, der Ufereinfassung sowie der östlich angrenzenden Kirche mit Pfarrhaus höchst eindrückliches, romantisches Bild; 1307 erstmals als Besitz der Brüder Heinrich und Alverich von Schenck erwähnt. Bis 1945 in Familienbesitz. Danach folgten verschiedene öffentliche Nutzungen. Das Schloss aus Naturstein, verputztem und unverputztem Fachwerk steht auf einer Felseninsel im 13 ha großen Schloss-See. Es ist über zwei Dämme mit dem Festland verbunden. Heute hat der Maler Martin Noll sein Atelier im Schloss.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 14:00 - 17:00 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)

Führungen: Atelierführungen nach Bedarf durch Martin Noll, Künstler
Aktionen: Martin Noll informiert über seine Werke und gibt Einblicke in seinen Arbeitsbereich.
Kontakt: Martin Noll, Tel.: 0176 21130317

Marienkirche Haldensleben
39340 Haldensleben, Marienkirchplatz

Beschreibung: Nach mehrfacher Zerstörung Bau einer dreischiffigen Kirche im gotischen Stil 1375. Kanzel und Altar sind nach einem Stadtbrand 1666 in barocker Form neu entstanden. Das Kreuzigungsrelief ist das älteste Kunstwerk der Kirche um 1400. Der Grabstein des Haldensleber Bürgermeisters Alstein befindet sich in der südlichen Innenwand. 1821 erfolgte ein Turmneubau. Vorbild war die Berliner St. Marienkirche.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 11:00 - 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)

Führungen: Führung 11:00 Uhr durch den Pfarrer und den Gemeindekirchenrat
Kontakt: Ev. Kirchengemeinde St. Marien

Schloss Hundisburg
39343 Haldensleben, OT Hundisburg, Oberhof 1

1140 erstmal urkundlich erwähnt. Im Mittelalter Burg des Erzbistums Magdeburg. In der 2. Hälfte des 16. Jhs. zum Renaissanceschloss ausgebaut, an der Wende zum 18. Jh. Ausbau zum Barockschloss und Anlage des barocken Terrassengartens. 1811-1945 im Familienbesitz von Johann Gottlob Nathusius Hundisburg. Hauptgebäude brannte 1945 zu zwei Dritteln aus und konnte erst nach der Wiedervereinigung 1990 nachhaltig wiedererrichtet werden. Die Arbeiten dauern nach wie vor an. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 12:00 - 17:00 Uhr
(sonst April - Oktober / So 14:00 - 17:00 Uhr und auf Anfrage geöffnet)

Führungen: 11:00 und 14:00 Uhr durch Dr. Harald Blanke
Aktionen: 12:00 - 17:00 Uhr Ausstellung, Spinnstube und Brauerei geöffnet
Kostenpflichtig: 18:00 Uhr Konzert mit Chapeau und Nobody Knows Antipädagogische Hinweise und Lyrik im Anzug

Kontakt: Dr. Harald Blanke, Tel.: 03904 44265 / Ulrike Wahrendorf, Tel.: 03904 44265

Ehemalige Benediktiner-Klosterkirche St. Peter und Paul Groß Ammensleben
Kirchplatz 10, Domäne 4, 39326 Niedere Börde, OT Groß Ammensleben

965 erste urkundliche Erwähnung, 1120 Gründung eines Augustiner-Chorherrenstifts, 1129 Umwandlung in ein Benediktinerkloster. 1135 Einweihung der Klosterkirche, 1804 Aufhebung des Klosters und Umwandlung in königlich-preußische Domäne, seit 1993 zur Straße der Romanik gehörig.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 13:00 - 15:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)

Führung: 10:15 Uhr durch Kurt Scholtisek
Aktionen: 16:00 Uhr traditionelles Konzert des Rossini Quartetts aus Magdeburg in der Klosterkirche. Vortrag und Führung in und um die historische Klosterkirche St. Peter und Paul zu den notwendigen Sanierungsmaßnahmen.

Kontakt: Eva-Maria Isensee, Kulturhistorische Gesellschaft Groß Ammensleben, Tel.: 039202 6583

Optische Telegrafenstation Neuwegersleben
39387 Am Großen Bruch, OT Neuwegersleben, Hornhäuser Straße, Telegrafenberg

Station Nr. 18, letzter erhaltener, standardisierter Typenbau der optischen Telegrafenlinie Berlin-Koblenz. 1832-34 für vorwiegend militärische Zwecke Preußens errichtet, zweigeschossiger Stationsturm, Bruchstein, auf dem 98,2 m hohen Keutenberg. Im Obergeschoss Stationsraum mit rekonstruierten Bedieneinrichtungen für die Telegrafenanlage. Im Erdgeschoss kleines Museum über die optische Telegrafie.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 10:00 - 17:00 Uhr
Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der IG optische Telegrafie
Kontakt: Werner Neum, IG optische Telegrafie, Tel.: 039400 2119

Bahnhof Oschersleben
39387 Oschersleben, Alte Post 3

Der Keilbahnhof Oschersleben, welcher bereits auf 160 Jahre Geschichte zurück blicken kann, war der erste Eisenbahnknotenpunkt in der Magdeburger Börde. Bereits in den Jahren 1842/43 wurden die ersten Eisenbahnstrecken in Betrieb genommen. Symmetrischer Bau, mit Flaggenturm, Zollstation und Fahrkartenschalter.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 10:00 - 12:00 Uhr
Führungen nach Bedarf durch die BEWOS Wobau GmbH / Kontakt: BEWOS Wobau GmbH, Tel.: 03949 948030

St.-Petri-Kirche Satuelle
39345 Haldensleben, OT Satuelle, Straße des Friedens 4

Rechteckbau romanischen Ursprungs mit westlichem Giebelturm, 1596 nach Osten erweitert, 1670 und 1933 umgestaltet; flachgedeckter Innenraum mit Ausstattung von 1670, darunter die in die Emporenanlage integrierte Altarwand mit Kanzel; spätgotischer Taufstein (13. Jh.) und Sakramentsnische, Grabsteine des 16. Jh. für Angehörige der Familie von der Schulenburg; westlich vor der Kirche stehendes, 1923 eingeweihtes Kriegerdenkmal (Erster Weltkrieg) Taufstein aus dem 13 Jh.,1820 Rühlmann-Orgel.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 14:00 - 16:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)

Jacobikirche Wanzleben
39164 Stadt Wanzleben-Börde, Kirchgang

Beschreibung: stattliche dreischiffige Hallenkirche mit dreiseitig geschlossenem Langchor und imposanten westlichen Querturm mit zwei Helmen und Wächterturmstube, im Kern spätromanisch, nach 1550 Umbau zur Halle mit zwei Sternengewölben im Schiff und einem Netzgewölbe im Chor, 1550 und 1712 umfangreiche An- und Umbauten, Altar von 1816, 1840 Vernichtung der alten Ausstattung und 1894-95 komplett neue Innengestaltung und Einrichtung, Entfernung der Querhausarme und der Sakristei, Maßwerkfenster neugotisch, 1889 neue Ausmalung, der Taufstein als einziger Rest der ursprünglichen Ausstattung, M.16.Jh., reich geschnitzter Orgelprospekt, E.17.Jh., eine Bronzeglocke von 1782 in Halberstadt gegossen.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 10:00 - 12:00 Uhr
Führungen und Erläuterungen nach Bedarf
Kontakt: Bärbel Volkmann, Tel.: 039209 / 2292

Lorenzhof Warsleben
39393 Westliche Börde, OT Ausleben, Warsleben, Poststraße 13:

Vierseitenhof in der westlichen Börde. Mit Galerie, alten Kuhstall, alten Pferdestall, Scheunen, 4000 qm groß. Der Hof ist unterirdisch mit Gewölbe unterkellert. 2000 qm großer Garten mit vielen Tieren. Wird zzt. zum Eventhof umgebaut.

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 10:00 - 16:00 Uhr
Führungen um 10:00 Uhr, 12:00 und 14:00 Uhr durch Frau und Herrn Lorenz

Aktionen: Kaffee und Kuchen, Malen und Basteln für Kinder
Kontakt: Claudia Lorenz, Eventtime, Tel.: 0173 3959971

Burghof mit Heimat- und Apothekenmuseum Weferlingen
39356 Oebisfelde-Weferlingen, OT Weferlingen; Gutshof

Teil der weitläufigen, ehemals auf drei Seiten von Wassergräben eingefassten Anlage. Bergfried um 1300 datiert, auf Herren von Honlage zurückgehend. 1316 von Herzog Albrecht von Brandenburg erobert, später halberstädtischer Besitz. Im 18. Jh. Wohnsitz der Markgrafen von Kulmbach-Bayreuth. Apothekenmuseum mit hölzerner kompletter Originalapothekeneinrichtung von 1836.

Öffnungszeiten am 13. September 2015:
13:00 - 17:00 Uhr (sonst Apr. - Okt. jeden 1. und 3. So im Monat geöffnet)

Aktionen: Vorführung alter Handwerkskunst in der historischen Apotheke und an anderen Stationen, Aktionen für Groß und Klein im historischen Ortskern. Sonderausstellung im Heimat- und Apothekenmuseum. Turmbesteigung Grauer Harm. Oldtimerausstellung.
Kontakt: Heike Bernstorff, Tourist-Information Weferlingen, Tel.: 039061 98903

Ev. St.-Lamberti-Kirche Weferlingen
39356 Oebisfelde-Weferlingen; Kirchplatz

Anfang des 18. Jhs. erbaute Feldsteinkirche. Grabkapelle für Markgrafen Friedrich Christian von Kulmbach-Bayreuth, 1766 von Baumeister und Bildhauer Bartoli aus Halberstadt errichtet.
Bronzebüste des Markgrafen von 1902 am Zugang zum Mausoleum. Ständige Ausstellung über das Leben und die Werke des Malers Max Peiffer Watenphul.

Öffnungszeiten am 13. September 2015:
13:00 - 17:00 Uhr (sonst zu Gottesdiensten, Konzerten und auf Anfrage geöffnet)

Kirche Groß Bartensleben
39343 Erxleben, OT Groß Bartensleben, Dorfstraße

kleiner rechteckiger Feldsteinbau mit Westturm romanischen Ursprungs, um 1530 nach Osten erweitert (Fachwerkgiebel), 1621 Gruftanbau an der Nordseite; weitere Anbauten des 18.Jh.; das Innere bemerkenswerterweise mit Kreuzgratgewölben von 1680; gute Ausstattung des späten 16. und 17. Jh., Altaraufsatz von 1676; figürliche Grabsteine der Familie von Veltheim; Glocke von 1565; ausgedehnter Kirchhof, mit dem benachbarten Kantorat reizvolle Baugruppe

Öffnungszeiten am 13. September 2015: 13:00 - 18:00 Uhr

Aktionen: Führung, Ausstellung zur Familie von Veltheim, Kaffee und Kuchen
Kontakt: Siegfried Krumm, tel.: 039050 / 97188

Stiftskirche und Kloster Marienborn
39365 Sommerdorf, OTMarienborn, Gemeindeplatz

Klosterkirche St. Marien, ursprünglich langgestreckter einschiffiger Bau mit eingezogenem Chor und halbkreisförmiger Apsis; davon erhalten der wohl E. 12. Jh. erbaute Chor (heute zugleich Unterbau des Turmes) und Teile des Schiffes; im 14. und 15. und 17. Jh. umfängliche Umbauten; Restaurierung ab 1885 nach Plänen von Carl August Stüler mit starken Reduzierungen und Veränderungen am Bau, nochmalige Restaurierung 1936-1939 (vor allem im Innenraum); Schnitzaltar um 1475, Schnitzaltar A.16.Jh., Kruzifixus um 1500, Kanzel A.18.Jh.,gotischer Taufstein

ehemaliges Augustinerinnen-Stift, aus einem vermutlich von Erzbischof Wichmann Ende 12.Jh. gegründetes Hospital entwickelte sich zwischen 1230 und 1250 ein Chorfrauen-Stift;

Öffnungszeiten am 13.September 2015 10:00 -18:00 Uhr
Aktionen: Besichtigungen, bei Interesse Führungen

Schloss Harbke, Wirtschaftshof- Brauerei
39365 Harbke, August-Bebel-Straße, Morslebener Straße

Sachgesamtheit des Rittergutes Harbke der Familie von Veltheim. Errichtet anstelle einer Burg (Veltheimscher Familienbesitz von 1308-1945); Die ältesten Bauteile stammen aus den Jahren 1572-1578; Neu- und Umbauten nach 1751 in der Folge eines Brandes, geleitet durch Baumeister Peltier aus Braunschweig (die 1738 für den Neubau eingereichten Pläne von David Schatz wurden nicht realisiert); die Parkanlage des Schlosses entstand ab 1572; 1825 südlich des Schlosses an einem Parkteich Orangeriegebäude errichtet, an den Park anschließend der sog. Lustwald mit Turm und Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges. Bestehend aus Ruine des Schlosses, Wirtschaftshof, Park

Öffnungszeiten am 13.September 2015: ab 14:00 Uhr

Aktionen: Führungen zum Thema Brauerei, mit anschließender Bierverkostung der Privatbrauerei E.-A. Böhlke., Treffpunkt Eingang Wirtschaftshof
Kontakt: Denkmalpflegeverein Harbke